

Ostbelgischer Flachbahnschützenverband ehrte die Preisträger der Vereinsvergleichskampfsaison 2016

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison in Faymonville

Am Sonntag blickte der Regionale Sportverband der Flachbahnschützen Ostbelgiens; R.S.F.O. auf die Saison 2016 zurück und ehrte diverse Preisträger. Nach einer kurzen Begrüßung und einer Gedenkminute für die im letzten Jahr Verstorbenen ließ der Organisator, der sich übers Jahr erstreckenden Vereinsvergleichswettkämpfe, Axel Gangolf die sehr spannende Saison und des Sportjahres 2016 kurz Revue passieren und hob insbesondere die High Lights hervor. Alsdann stand die Ehrung der Preisträger in den Klassen Jugend, Schützen sowie Veteranen A und B an. Neben der jeweiligen Siegermannschaft, der neben der Siegetrophäe wie schon vor Jahresfrist eine Urkunde mit Foto ausgehändigt wurde, durften auch die jeweils drei Bestplatzierten einer jeden Gruppe einen Pokal entgegennehmen. Ferner wurden in diesem Rahmen auch die Trophäen an die drei Finalsieger sowie zwei Wanderpreise und diverse Rekordplaketten und Urkunden (mehr dazu an anderer Stelle) vergeben.

Die Vereinsvergleichswettkämpfe und ihre Meister 2016

Bei den Jüngsten im Bunde, der Jugend, wo auch diesmal lediglich vier Teams antraten, lieferten sich Rodt und Heppenbach eine Saison auf Messers Schneide. In den ersten vier Begegnungen blieben die Rodter ungeschlagen und sie führten die Tabelle an. Dann aber wendete sich das Blatt mit einem Heppenbacher Heimsieg über Rodt. Sodann schritten beide nun Kopf an Kopf voran. Bei ihrem nächsten Aufeinandertreffen am vorletzten Tag in Rodt revangierte sich der Gastgeber und ging somit erneut mit zwei Punkten in Führung. Am Abschlusstag legte Heppenbach einen Sieg vor. Doch den Rodtern, die in Meyerode, bei Punkteteilung mit Jahresbestmarke von 708 Zählern, zwar nur einen Punkt ergattern, reichte dieser zum Meistertitel. In der Einzelwertung ging's am Ende noch dramatischer zu. Vom zweiten bis sechsten Wettkampftag baute Titelverteidiger Tobias Gangolf aus Schönberg seine Führung trotz kleiner Hänger stetig aus. Am siebten Wettkampftag jedoch musste er seinen engsten Verfolger den Vortritt lassen, konnte sich aber noch in Front der Tabelle behaupten und am vorletzten Tag seinen Vorsprung gar wieder auf 8 Zähler ausbauen. Beim abschließenden neunten Saisonmatch trat die ärgste Mitstreiterin Anaïs Hansen mit einem neuen Jugend VVWK Rekord (193/200) in Szene und verwies den Schönberger somit mit 8 Zählern Rückstand auf Rang zwei der Gesamtwertung. Mit lediglich 2 weiteren Zählern Rückstand sicherte sich der Vorjahreszweite Tobias Lecoq aus Heppenbach diesmal Rang drei.

Auch in der mit 8 Mannschaften am stärksten besetzten Schützengruppe, war der Meistertitel stets hart umkämpft und bis zum letzten Schuss offen. Denn nachdem sie die anfänglich sehr stark auftrumpfende Borner Riege auf Rang vier verdrängt hatten, lieferten sich die beiden Teams aus Heppenbach und die Schönberger Riege ein, den Rest der Saison andauerndes, wahres Kopf an Kopffrennen, welches Heppenbach 1 im Abschlussduell in Schönberger zu seinen Gunsten entschied und den Titel somit bescherte. Wie in den vergangenen Jahren legte Francine Kessler aus Schönberg in der Einzelwertung auch diesmal mit einem 9,7er Schnitt einen zu keiner Zeit gefährdeten Start-Ziel-Sieg hin. Mit 31 Zählern Rückstand sicherte sich Pascal Lenz von Heppenbach 1 Rang zwei und verwies dabei seinen Bruder Norbert mit weiteren 11 Zählern Rückstand auf Rang drei. Mit einem weiteren Zähler weniger musste sich der, lange Zeit mitkämpfende Borner Thomas Lybeer mit Rang vier begnügen.

In der Veteranengruppe A musste Titelverteidiger Elsenborn anfangs schwer kämpfen. Dies nutzte Born 1 dann auch voll aus und führte die Tabelle von Beginn an, zeitweise gar mit 4 Punkten Bonus, an. Doch dann zum Saisonende pirschte sich Elsenborn mit neuem Elan immer näher an den leicht schwächelnden Tabellenführer heran und der Saisonabschlusstag musste die Entscheidung bringen. Born 1 zog bei Rodt 1 den Kürzeren und Elsenborn brachte mit einem Sieg bei Absteiger Meyerode seine Titelverteidigung unter Dach und Fach. Auch hier entwickelte sich die Einzelwertung spannender als jeder Krimi. Während das Borner

Dreigestirn (Crott, Drömmer, Genten) angeführt von Freddy Genten (199 und 200/200) zu Saisonbeginn für Furore sorgte, herrschte auf den folgenden Rängen arges Getümmel. Ab der Halbzeit dann wechselten sich Fritz Crott, Born und Jean-Claude Hengels, Rodt 2, der seinerseits auch eine 200/200 präsentierte, mehrfach ab. Allmählich mischte auch der Elsenborner Walter Niessen oben mit. Doch die drei waren nicht allein auf weiter Flur und so blieb alles bis zum Schluss offen. Denn buchstäblich mit den letzten Schüssen wurden die Ränge verteilt. Jean-Claude Hengels sicherte sich den Titel und verdrängte Walter Niessen um 2 Zähler auf Rang zwei. Mit ihrem letzten Schuss zog die Vorjahresmeisterin Birgit Schommer aus Elsenborn mit Fritz Crott gleich und verdrängte diesen noch aufgrund ihres besseren Streichergebnisses auf Rang vier. So ganz nebenbei reihte sich auch Mathilde Henkes aus Rodt noch als Dritte im Bunde unter die 200/200ter der Saison ein. Allerdings konnte keiner der drei Fritz Crott's Rekord (210,8) nicht ins Wanken bringen.

Wie in den anderen Gruppen war auch in der Veteranen B Gruppe das Bäumchen wechsel dich angesagt. Denn an den acht ersten Wettkampftagen wechselten sich die Führenden nicht weniger als sechs Mal ab. Dann aber schaffte es Born 2 die Meute bis zum Ende stets in Schach zu halten und somit sicherten sie sich im zweiten Meisterschaftsjahr mit deutlichen 6 Punkten Vorsprung den Aufstieg in die A-Klasse. Auch hier wechselten sich in 14 Einzelwertungswettkämpfen nicht weniger als 7 verschiedene Schützen auf dem Platz an der Sonne ab. Doch schaffte es niemand, sich abzusetzen und vorzeitig den Titel einzuheimen. Während Norbert Lenz aus Heppenbach in Front liegend am letzten Tag pausieren musste, schaffte es der Rocherather Berthold Thomahsen ihn mit dem letzten Wertungsschuss um einen Zähler zu überbieten und somit auf Rang zwei zu verweisen. Rang drei sicherte sich Norbert Arens vom Aufsteiger Born 2, der Rolf Dederichs aus Büllingen um 2 Zähler auf Rang vier verwies.

Fair-Play ist beim Schießen Trumpf

Seit Jahren setzen die Ostbelgischen Flachbahnschützen auf einen stets fairen Schießsport. Und die über die VVWK-Saison von ihren Mitstreitern als die „Fairsten“ bewerteten Teams dürfen in ihrer Gruppe die Fair-Play-Wandertrophäe für ein Jahr in Gewahrsam nehmen. Bei der Jugend durfte Heppenbach diese Trophäe wie schon in 2016 in Empfang nehmen. Bei den Schützen war es diesmal Schönberg, die von ihren Mitstreitern als die Fairsten erkoren wurden. In der Gruppe Veteranen A blieb die Wandertrophäe für ein weiteres Jahr in Händen von Rodt 1 und in der der B Gruppe wurde Heppenbach von den Konkurrenten für diesen Preis ausgewählt.

Bevor VVWK-Organisator Axel Gangolf aus Schönberg die neue Saison, die bereits Ende Januar startet, vorstellte, wurden die jeweilige Wandertrophäe samt Urkunde an das Veteranen-Verbandsmeisterteam, Born und die Benjamin-Meistermannschaft, Montenau überreicht. Außerdem wurde den Siegern der im November ausgetragenen Benjamin- und Verbandsmeisterschaftsfinale die personalisierten Preise ausgehändigt. Bei den Benjaminen ging dieser Preis zum erstmals an Zorg Metens aus Schönberg. Bei den Freihandschützen hatte sich der Medeller Daniel Classen im Finale durchgesetzt und bei den Veteranen erkämpfte sich der Meyeroder Ludwig Adams diese Trophäe.

Nachdem dann auch noch die vielen Rekordschütz(inn)en ihre Urkunden entgegengenommen hatten und KK-Pokal Organisator André Rauw die neue KK-Saison vorgestellt und erläutert hatte, gratulierte RSFO-Präsident Richard Hoffmann den Preisträgern sowie allen aktiven Meisterschaftsteilnehmern zu ihren Leistungen. Nicht alle können Meister sein, Gewinner jedoch sind alle die aktiv teilnehmen. In dem Sinne dankte er dann auch allen für ihren Einsatz zur Förderung des Schießsportes und wünschte allen für die kommende Saison den erhofften Erfolg und dem RSFO viele neue Rekorde.